



KP Vietnams steht vor komplizierten Aufgaben

**Von Lothar Stammnitz,
Mitglied des Zentralkomitees
und 2. Sekretär der Bezirksleitung Dresden der SED**

Vom 27. bis 31. März 1982 tagte in Hanoi der V. Parteitag der Kommunistischen Partei Vietnams. Der von Genossen Le Duan, Generalsekretär des ZK der KPV, erstattete politische Bericht, der Bericht über die Hauptorientierungen, Aufgaben und Ziele der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in den Jahren 1981 bis 1985 und der Bericht über den Parteaufbau wurden von den 1033 Delegierten mit großer Zustimmung aufgenommen und einmütig bestätigt. Der gesamte Parteitag strahlte die Lebenskraft und den großen Mut des vietnamesischen Volkes aus, die schwierige politische und sozialökonomische Lage des Landes schrittweise zu überwinden. Der Parteitag konnte auf der Grundlage einer marxistisch-leninistischen Analyse feststellen, daß nach dem Sieg über die imperialistischen Truppen der USA und das verhaßte südvietnamesische Regime 1975 sowie über die chinesischen Eindringlinge 1979 die große Kraft des vereinigten Landes auf die Heilung der Wunden des Krieges konzentriert wurde. Im Ergebnis konnten der Aufbau des Sozialismus weiter gestärkt und die vorrangigsten Wirtschaftsprobleme gelöst werden. Dazu gehören vor allem die Wiederherstellung zerstör-

ter Objekte der Industrie, des Verkehrswesens, der Landwirtschaft und der Lebensmittelindustrie. Durch die riesigen Anstrengungen der Kommunisten und

gische und ökonomische Entwicklung des Landes hat.

Gegenwärtig wird die gesellschaftliche Entwicklung dadurch charakterisiert, daß die neuen sozialistischen Produktionsverhältnisse im Norden schrittweise gefestigt werden, während im Süden die sozialistische Umgestaltung noch in vollem Gange ist, nachdem die Klasse der Kompradorenbourgeoisie beseitigt und ein Teil des kapitalistischen Großhandels reformiert wurde.

Die Kleinindustrie, das Handwerk und der Einzelhandel wurden entsprechend den gesellschaftlichen und staatlichen Erfordernissen geordnet und reorganisiert. In den südlichen Provinzen konnte durch eine vielgestaltige ideologische Arbeit der Kommunisten mit dem Übergang von der bäuerlichen Einzelwirtschaft zur genossenschaftlichen Arbeit begonnen werden.

Im ganzen Land setzt sich die positive Tendenz weiter fort. Die Produktionskapazitäten der verschiedenen Wirtschaftszweige werden schrittweise vergrößert, die landwirtschaftliche Produktion wird durch Rekultivierung und Neulandgewinnung erweitert und die Arbeitsproduktivität mit Hilfe moderner Technik gesteigert. Der Parteitag wies nach, daß auf etwa zwei Millionen Hektar

Fakten über die KP Vietnams

Gegründet: 3. 2. 1930 als Kommunistische Partei Indochinas
Mitglieder: 1,7 Millionen
Zentralkomitee: 116 Mitglieder und 36 Kandidaten
Politbüro des ZK: 13 Mitglieder und 2 Kandidaten
Sekretariat des ZK: 10 Mitglieder
Generalsekretär des ZK: Le Duan
Tageszeitung: „Nhan dan“ (Das Volk)
Bruderzeitschrift: „Cong san“ (Kommunist)

der Werktätigen zur Steigerung landwirtschaftlicher Erzeugnisse konnte eine Hungersnot vermieden werden, die infolge der Aggressionskriege gegen Vietnam und der Naturkatastrophen drohte. In diesem Zusammenhang würdigte der Parteitag die beispiellose Solidarität der UdSSR und der anderen sozialistischen Bruderländer. Er hob hervor, daß der Beitritt Vietnams zum Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe eine große politische Bedeutung für die weitere strate-